



Foto: dapd

## Leipziger Wächterhaus-Projekt übernimmt Patenschaften

### Nachbarn sollen Gebäude vor Vandalismus und Einbrüchen schützen

Leipzig (dapd-lsc). Der Leipziger Verein "HausHalten" erweitert sein Wächterhaus-Projekt um sogenannte Hauspatenschaften. Diese werden für leerstehende Nachbargebäude von bereits bewohnten Wächterhäusern übernommen, wie Vereinsmitarbeiter Volker Schulz am Donnerstag auf dapd-Anfrage in Leipzig sagte. Die Bewohner schützten die leeren Häuser von Vandalismus und Einbrüchen. Im Gegenzug dürften sie Höfe und Gärten kostenlos nutzen.

Laut Verein profitieren beide Seiten von den Vereinbarungen. "Die Bewohner der Wächterhäuser können auf dem Nachbargrundstück Gemüse anbauen, Wäsche aufhängen oder im Sommer Gartenfeste feiern. Der Hauseigentümer muss sich keine Sorgen mehr machen, dass sein Haus durch Vandalismus oder Metalldiebe zerstört wird und weiter verfällt", erläuterte Schulz. In Leipzig gebe es bereits zwei Hauspatenschaften für drei leerstehende Gebäude. "Wir wollen das Projekt noch ausbauen", fügte Schulz hinzu.

Das Wächterhaus-Modell zur Zwischennutzung leerstehender Wohnhäuser existiert in Leipzig bereits seit 2004. Wächterhäuser sind leerstehende Gebäude, die Interessenten für eine vorübergehende Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Diese zahlen nur die Nebenkosten, übernehmen aber Reparaturen zur Instandsetzung. Bei den Nutzern handelt es sich oft um kulturelle und soziale Initiativen sowie Künstler.

dapd

erschienen am 10.03.2011